

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Lehrstuhl für Europäische Ethnologie
Prof. Dr. Heidrun Alzheimer



Modulhandbuch Europäische Ethnologie / European Ethnology

Master-Studiengang
sowie Angebote für MA-Studierende anderer Fächer

Gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung für den Master-Studiengang „Europäische Ethnologie/European Ethnology“ vom 15. März 2012.

Gültig für das Wintersemester 2014/15 und nachfolgende Semester
bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs.

Stand: 14. Juli 2014

Modulhandbuch MA Europäische Ethnologie / European Ethnology
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
gültig ab Wintersemester 2014/15

Herausgegeben von der Fachvertreterin, Frau Prof. Dr. Heidrun Alzheimer
auf Grundlage der geltenden Prüfungs- und Studienordnungen für den Master-Studiengang
Europäische Ethnologie / European Ethnology der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Redaktionelle Bearbeitung: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer & Susan Gamper M.A.

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines	4
1.1.	Hinweise zum Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung.....	5
	Geltungsbeginn.....	5
	Geltungsdauer.....	5
	Übergangsbestimmungen.....	5
1.2.	ECTS-Punktesystem.....	6
1.3.	Studium.....	6
	Studienbeginn und -dauer.....	6
	Zugangsvoraussetzungen.....	6
	Bewerben und Einschreiben.....	6
	Ziele des Studiums.....	7
	Studienaufbau.....	7
	Modulprüfungen.....	7
	Anrechenbarkeit von Studienleistungen.....	8
2.	Angebote für Studierende anderer MA-Studiengänge.....	8
	Wahlpflichtbereich anderer MA-Studiengänge.....	8
3.	Studienangebot im Master-Studiengang Europäische Ethnologie	9
3.1.	Modulübersicht.....	9
3.2.	Musterstudienablauf des MA.....	10
3.3.	Modulbeschreibungen für den MA.....	11

Verwendete Abkürzungen:

APO	Allgemeine Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Fakultät GuK
BA	Bachelor(-Studiengang)
ECTS	European Credit Transfer System
EWS	Erziehungswissenschaftliches Studium
FlexNow	Datenbanksystem der Universität Bamberg zum Management von Studium, Lehre und Prüfungen
GuK	Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften
MA	Master(-Studiengang)
SS	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
UnivIS	Universitäres Informationssystem, elektronisches und kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
VC	Virtueller Campus, Moodle-Plattform der Universität Bamberg
WS	Wintersemester

1. Allgemeines

Sie haben sich für das Fach Europäische Ethnologie an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg entschieden. Herzlich willkommen!

Europäische Ethnologie ist hier studierbar

- a) als Nebenfach, als erweitertes Nebenfach oder im Studium Generale in einem Bachelor-Studiengang,
- b) als eigenständiger Master-Studiengang bzw. im Erweiterungsbereich eines anderen Master-Studiengangs oder
- c) im Rahmen eines Lehramtsstudiums (LPO I, EWS-Bereich).

Außerdem können Sie ggf. einzelne Module unseres Angebots im Wahlpflichtbereich Ihres Studiums oder im Erweiterungsbereich Ihres Masterstudiums einbringen. Entsprechende Kennzeichnungen können Sie den einzelnen Modulbeschreibungen entnehmen.

Das **Bachelor-Nebenfach Europäische Ethnologie**

- ist Teil eines ersten berufsorientierenden Abschlusses;
- vermittelt grundlegende kulturwissenschaftliche Kenntnisse, Methoden und Arbeitstechniken im Fach Europäische Ethnologie;
- bietet Module zur Geschichte der Europäischen Ethnologie und zu aktuellen Fachdiskursen, zu Quellen und Methoden und zur Technik der Kulturanalyse der Gegenwart und Vergangenheit;

Der **Master-Studiengang Europäische Ethnologie**

- ist ein konsekutiver vertiefender kulturwissenschaftlicher Studiengang;
- vermittelt spezialisierte Kenntnisse über die (Alltags-)Kultur breiter Bevölkerungsschichten in Vergangenheit und Gegenwart, vergleicht das Eigene mit dem Fremden auf der Basis eines weit gefassten Kulturbegriffs;
- gibt Einblicke in Methoden und Theorien des Faches Europäische Ethnologie;
- bietet Vertiefungsmodule zu den Themen „Europäische Kulturen“, „Wissenstransfer & Museum“, „Gender & Diversity“ (in Zusammenarbeit mit der Virtuellen Hochschule Bayern) sowie zu Gegenständen des aktuellen Fach- und Methodendiskurses an; ein Praxismodul bereitet praxisnah auf berufliche Aufgaben vor (Archivstudien, empirische Datenerhebung und -verarbeitung, Ausstellungskonzeption und -realisation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit);
- qualifiziert für eine Promotion im Fach Europäische Ethnologie.

Perspektive: **Promotion**

Mit einem qualifizierten Master-Abschluss eröffnet sich die Möglichkeit zur Promotion zur oder zum Dr. phil.; optional wird dazu die Integration in den modularisierten Promotionsstudiengang der Bamberg Graduate School of Historical Studies (BaGraHist) angeboten.

Stets aktuelle Informationen zu sämtlichen Studienangeboten im Fach Europäische Ethnologie der Otto-Friedrich-Universität Bamberg finden Sie im Internet unter folgender Internetadresse: <http://www.uni-bamberg.de/euroethno/>.

1.1. Hinweise zum Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung

Das Modulhandbuch soll Ihnen zu häufig gestellten Fragen Antwort und Orientierung geben. Im Einzelnen bezieht es sich auf:

- a) die Allgemeine Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge (APO) der Fakultät GuK an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg,
- b) die Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Europäische Ethnologie/European Ethnology an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

Die jeweils aktuellen Fassungen der Ordnungen sind auf der Homepage des Lehrstuhls im Internet abzurufen („Studium“ – „Organisatorisches“ – „Prüfungen & Benotung“):

<http://www.uni-bamberg.de/euroethno/leistungen/studium/organisatorisches/pruefungen-benotung/>

Die Studien- und Prüfungsordnungen haben ihren gesetzlichen Rahmen im Bayerischen Hochschulgesetz (BayHSchG). Das Modulhandbuch ersetzt keine der genannten Ordnungen oder das genannte Hochschulgesetz. Im Zweifelsfall gelten die Ordnungen bzw. das Bayerische Hochschulgesetz. Die Fachstudienberatung gibt weitere erläuternde Hinweise. Die jeweils aktuellen Sprechzeiten der Dozentinnen und Dozenten sind ausgehängt, bzw. können auf der Homepage nachgesehen werden.

Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Wintersemester 2014/15.

Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulbuchs auch für nachfolgende Semester.

Übergangsbestimmungen

a) Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben, schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab. Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn Modulteilprüfungen zu erbringen sind und mindestens eine der Modulteilprüfungen bereits vor Bekanntgabe des geänderten Modulhandbuchs erbracht wurde. Ein Modul ist ferner in Teilen absolviert, wenn das Modul gemäß bisher geltendem Modulhandbuch aufgrund des Lehrveranstaltungsangebots nur innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen werden konnte (Eintrag in der Modulbeschreibung: „Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester“) und mindestens eine dem Modul gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zugeordnete Lehrveranstaltung im vorangegangenen Semester belegt wurde. Bei Modulen, deren minimale Dauer drei oder mehr Semester betragen hat, verlängert sich die Übergangsfrist entsprechend.

b) Prüfungsverfahren, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch begonnen wurden, sind entsprechend den Festlegungen dieser Fassung des Modulhandbuchs abzuschließen. Modulprüfungen, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch abgelegt und nicht bestanden wurden, sind gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu wiederholen, sofern in der Prü-

fungsordnung eine ausdrückliche Pflicht zur Wiederholung dieser Prüfung innerhalb einer bestimmten Frist festgelegt ist.

1.2. ECTS-Punktesystem

Sowohl das Bachelor-Nebenfach als auch der Master-Studiengang basieren auf dem European Credit Transfer System (ECTS-System). Für jede erbrachte Leistung erhalten Sie ECTS-Punkte. Dabei gelten folgende Grundsätze:

- Ein ECTS-Punkt entspricht einer Arbeitsleistung von ca. 30 Stunden („Workload“). Darin sind Präsenzzeit in den Veranstaltungen und die Zeit für selbständige Arbeit eingeschlossen (z. B. für Recherche, Lektüre, Erstellen von Hausarbeiten, Vorbereitung auf Prüfungen).
- Je Semester sind insgesamt im Durchschnitt 30 ECTS-Punkte zu erwerben. Je nach individueller Auswahl der Veranstaltungen kann ein Semester für Sie auch mehr oder weniger als 30 ECTS-Punkte umfassen. Sie bestimmen weitgehend selbst, welche Veranstaltungen Sie besuchen.
- Die ECTS-Punkte je Modul werden vorab festgelegt und sind so kalkuliert, dass durchschnittlich begabte Studierende mit der festgelegten Arbeitsleistung die Module erfolgreich absolvieren können.

1.3. Studium

Studienbeginn und -dauer

Der Master-Studiengang Europäische Ethnologie kann jeweils im Wintersemester oder im Sommersemester aufgenommen werden. Die Angebote sind jedoch auf einen Studienbeginn im Wintersemester optimiert. Die Regelstudienzeit eines Master-Studiums beträgt vier Semester.

Zugangsvoraussetzungen

Zu den Zugangsvoraussetzungen können Sie sich in §32 der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Europäische Ethnologie informieren. Die jeweils aktuelle Fassung der Ordnung ist auf der Homepage des Lehrstuhls im Internet abzurufen („Studium“ – „Organisatorisches“ – „Prüfungen & Benotung“):

<http://www.uni-bamberg.de/euroethno/leistungen/studium/organisatorisches/pruefungen-benotung/>

Bewerben und Einschreiben

Die Bewerbungsfrist für den Master-Studiengang Europäische Ethnologie läuft jeweils bis zum Ende des betreffenden Immatrikulationszeitraumes; es ist ein Online-Bewerbungsformular auszufüllen und mit den geforderten Unterlagen an den Lehrstuhl zu senden. Nach Erhalt der Zulassungsbescheinigung kann die Immatrikulation in der Studierendenkanzlei stattfinden. Da diese auch fristgerecht geschehen muss und eine Bearbeitungszeit für den gesamten Bewerbungsprozess einzuplanen ist, sollten die Unterlagen mindestens vier Wochen vor Ende der Immatrikulationsfrist an den Lehrstuhl gesandt werden.

Die genauen Fristen, alle Formulare und weitere Informationen zu Bewerbung und Immatrikulation sind auf der Homepage der Universität (www.uni-bamberg.de) unter dem Punkt „Studium“ – „Einschreiben & Bewerben“ zu finden.

Ziele des Studiums

Ziel des Studiums der Europäischen Ethnologie ist der Erwerb fachspezifischer und kulturwissenschaftlicher Grundkompetenzen, die zum Verständnis der europäischen Gesellschaften notwendig sind. Dazu zählen wir folgende Fähigkeiten und Kenntnisse:

- methodologische Grundlagen der Europäischen Ethnologie verstehen und selbständig anwenden;
- die Fachterminologie beherrschen und anwenden;
- für die Europäische Ethnologie relevante historische und gegenwartsorientierte Quellen und Fachliteratur kritisch analysieren und auswerten;
- alltägliche, regionale, ethnische, sachkulturelle, ikonographische, religiöse und genderbezogene Phänomene im Kontext sozialer, historischer und gesellschaftspolitischer Entwicklungen analysieren;
- Einsicht in die Vielfalt der Kulturen Europas und ihrer Phänomene bekommen und zwar in ihren historischen Tiefendimensionen, ihren sozialen Verhältnissen und ihrer regionalen Ausprägungen;
- systematisches, theoriebezogenes und methodenreflektiertes Arbeiten, Durchführung archivalischer und empirischer Recherchen;
- Präsentation der Forschungsergebnisse (mündlich, schriftlich, mediengestützt).

Das Curriculum ermöglicht es, inhaltliche Schwerpunkte zu bilden. Sie lernen Wissen zu produzieren und dieses in ein breites Spektrum von Berufen und Tätigkeitsfeldern umzusetzen (Museum, selbständig geführtes Kulturbüro, Politikberatung, Verlagswesen, Medien, Tourismusindustrie, Öffentlichkeits- und Kulturarbeit in Unternehmen und Kommunen).

Studienaufbau

Im Kernbereich umfasst das Master-Studium die Vertiefungsmodule I bis V und das Praxismodul (insgesamt 60 ECTS). Die Vertiefungsmodule I und II sowie das Praxismodul sind dabei Pflicht, aus den drei Vertiefungsmodulen III, IV und V müssen Sie zwei wählen.

Des Weiteren müssen 30 ECTS im Erweiterungsbereich abgeleistet werden, wovon mindestens 15 ECTS aus anderen Fächern als der Europäischen Ethnologie stammen müssen. Einbringen können Sie hier alle von anderen Fächern der Universität Bamberg dafür freigegebenen Module – diese allerdings nur komplett, d. h. keine einzelnen Veranstaltungen. Außerdem können maximal 15 ECTS aus dem Angebot der Europäischen Ethnologie eingebracht werden, und zwar entweder das nicht im Kernbereich gewählte Wahlpflicht-Vertiefungsmodul III, IV oder V oder eines der Erweiterungsmodul der Europäischen Ethnologie.

Das Intensivierungsmodul und das Masterarbeitsmodul belegen Sie normalerweise im vierten Semester.

Modulprüfungen

Alle Prüfungen im Master-Studiengang finden studienbegleitend statt. Art und Umfang der Prüfung eines Moduls wird in entsprechenden Modulbeschreibung erläutert; ggf. erfolgt eine

Spezifizierung im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung.

Ein erfolgreiches Studium basiert auf regelmäßiger Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, deren Vor- und Nachbereitung durch Lektüre und Beteiligung durch Wortmeldungen. Zu Seminaren und Übungen gehören selbständiges Erarbeiten von Themen, eigene Präsentation der Ergebnisse und Entwicklung von Problemlösungsstrategien im Diskurs. Zum Erlernen wissenschaftlicher Arbeitstechniken, deren Beherrschen in den Basismodulen II und IV sowie den Aufbaumodulen I bis III vorausgesetzt wird, bietet der Lehrstuhl das Grundlagenmodul I an.

Anrechenbarkeit von Studienleistungen

Die Anrechnung von Studienzeiten, Prüfungsleistungen und Praktikumsleistungen, die in gleichen oder anderen Studiengängen, an anderen Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland oder an Hochschulen des Auslands erbracht worden sind, richtet sich nach § 7 der Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge der Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften (APO) der Universität Bamberg in Absprache mit dem/der Studiengangsbeauftragten. Es wird das European Credit Transfer and Accumulation System zugrunde gelegt.

2. Angebote für Studierende anderer MA-Studiengänge

In vielen Master-Studiengängen der Universität ist ein so genannter **Erweiterungsbereich** vorgesehen, in dem komplette Module aus anderen Fächern verbucht werden können – hier laden wir Sie herzlich ein, unser Angebot zu nutzen. Die Erweiterungsmodule I und II können sowohl von Master-Studierenden anderer Fächer belegt werden, als auch von Master-Studierenden der Europäischen Ethnologie. Informationen zu den Modulen entnehmen Sie den entsprechenden Beschreibungen.

Wahlpflichtbereich anderer MA-Studiengänge

Wenn in Prüfungsordnungen anderer Master-Studiengänge ein Wahlpflichtbereich und hier das Einbringen von Leistungen aus der Europäischen Ethnologie vorgesehen ist, können Sie bei uns die Vertiefungsmodule I und III (= „Europäische Kulturen“ I und II) absolvieren. Informationen zu den Modulen entnehmen Sie den entsprechenden Beschreibungen.

3. Studienangebot im Master-Studiengang Europäische Ethnologie

3.1. Modulübersicht

60 ECTS Kernbereich + 30 ECTS Master-Arbeit inkl. Intensivierungsmodul + 30 ECTS Erweiterungsbereich = 120 ECTS

	WS/SS	SS	WS/SS	WS/SS				
Fachsemester 1-3	Vertiefungsmodul I P (10 ECTS) Europäische Kulturen I Vorlesung (3 ECTS) Seminar (7 ECTS) Modulprüfung: Schriftliche Hausarbeit zum Seminar		Vertiefungsmodul II P (10 ECTS) Wissenstransfer & Museum Vorlesung (3 ECTS) Seminar (7 ECTS) Modulprüfung: Schriftliche Hausarbeit zum Seminar		Praxismodul P (20 ECTS) Ausstellungswesen 2 Übungen (à 4 ECTS = 8 ECTS) 6 Exkursions- tage (2 ECTS) 6 Wochen Praktikum (10 ECTS)	Erweiterungs- bereich P (30 ECTS) Eingebra- cht wer- den kön- nen alle von den Fächern der Univer- sität Bam- berg da- für freige- gebenen Mo- dule (mindestens 15 ECTS müs- sen dabei aus anderen Fä- chern als der Europäischen Ethnologie stammen).		
	Vertiefungsmodul III WP (10 ECTS) Europäische Kulturen II Vorlesung (3 ECTS) Seminar (7 ECTS) Modulprüfung: Schriftliche Hausarbeit zum Seminar		Vertiefungsmodul IV WP (10 ECTS) Gender & Diversity Vorlesung (3 ECTS) Übung (3 ECTS) Seminar (4 ECTS) Modulprüfung: Schriftliche Hausarbeit zum Seminar				Vertiefungsmodul V WP (10 ECTS) Fach- & Methodendiskurs Vorlesung (3 ECTS) Seminar (7 ECTS) Modulprüfung: Schriftliche Hausarbeit zum Seminar	
	Intensivierungsmodul P (6 ECTS) Oberseminar/Kolloquium (5 ECTS) 3 Exkursionstage (insges. 1 ECTS) Modulprüfung: Referat im Oberseminar		Masterarbeitsmodul P (24 ECTS) Masterarbeit (24 ECTS) Modulprüfung: Masterarbeit				Modul- prüfung: Exkursions- berichte + Praktikums- bericht	
Fachsemester 4								

Beim Master-Studium Europäische Ethnologie sind die Aufbaumodule I und II, das Praxismodul, das Intensivierungs- und das Masterarbeitsmodul sowie der Erweiterungsbereich Pflichtmodule. Aus den Wahlpflichtmodulen III, IV und V müssen zwei ausgewählt werden.

3.2. Musterstudienablauf des MA (exemplarisch*, Beginn im Wintersemester)

FS	WS/SS	Veranstaltung	Modul	P/WP	Prüfung	SWS	ECTS
1	WS	Vorlesung	VM I	P	Schriftl. Hausarbeit	2	3
		Seminar				2	7
		Vorlesung	VM III	WP	Schriftl. Hausarbeit	2	3
		Seminar				2	7
		Übung 1/2	PM	P	-	2	4
		Vorlesung	EM II	WP	-	2	3
		3 Exkursionstage					1
Summe						12	28
2	SS	Vorlesung	VM II	P	Schriftl. Hausarbeit	2	3
		Seminar				2	7
		Übung 2/2	PM	P	Exkursionsbericht	2	4
		6 Exkursionstage					2
		Seminar	EM II	WP	Schriftl. Hausarbeit	2	7
		Erweiterungsbereich (WP – Angebot aus anderem Fach)					
Summe						(8)	28
3	WS	Vorlesung	VM V	WP	Schriftl. Hausarbeit	2	3
		Seminar				2	7
		Praktikum	PM	P	Praktikumsbericht		10
		Übung	EM II	WP	-	2	4
		Erweiterungsbereich (WP – Angebot aus anderem Fach)					
Summe						(6)	34
4	SS	Oberseminar	IM	P	Referat	2	5
		3 Exkursionstage					1
		Masterarbeit (P)					
Summe						2	30
=						(28)	120

*

hier mit Wahlpflicht-Vertiefungsmodulen III und V, außerdem mit Erweiterungsmodul II (aus dem Angebot der Europäischen Ethnologie) im Erweiterungsbereich – vorbehaltlich der Anforderungen der Module des anderen Fachs, die im Erweiterungsbereich noch zu belegen sind

3.3. Modulbeschreibungen für den MA

Vertiefungsmodul I (VM I): Europäische Kulturen I (Pflichtmodul, 10 ECTS)			
Lehrformen: Vorlesung, Seminar	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1
Verwendbarkeit: Master-Studiengang Europäische Ethnologie, Kernbereich; Wahlpflichtbereich anderer MA-Studiengänge (nach deren PO)			
<p>Lernziele: Wissen und Verstehen sowie Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die im Zusammenhang mit der Europäischen Ethnologie stehen; Wissen zu integrieren und die Fähigkeit mit komplexen Zusammenhänge umzugehen; auch auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu fällen und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse zu berücksichtigen, die sich aus der Anwendung des neu erworbenen Wissens ergeben; sich selbständig neues Wissen und neue Fertigkeiten anzueignen</p> <p>Inhalte: Relevante Themenfelder: Mündliche, literarische, visuelle <u>Überlieferungsformen</u> (z.B. populäre Erzähl- und Lesestoffe, Bilder und Zeichen, mediale und virtuelle Welten); <u>Verhaltensweisen</u>, Handlungsabläufe und Vorstellungswelten (z.B. Alltags-, Fest- und Freizeitverhalten, Arbeitsweisen, Frömmigkeitsformen, Wertvorstellungen, Geschmacksstile, Konventionen, Rituale, Bräuche, Events); <u>gruppengebundenes Leben</u> „in überlieferten Ordnungen“ (z.B. Institutionen, Lebensformen und -gemeinschaften: Familie, Verein etc.); <u>Sachgüter</u> (z. B. Gebäude, Wohnung, Kleidung, Accessoires, Keramik, Geräte).</p>			
Modulzusammensetzung:			
Vorlesung zu verschiedenen Schwerpunkten des Faches			2 SWS – 3 ECTS
Seminar zu Aspekten Europäischer Kulturen			2 SWS – 7 ECTS
<p>Modulprüfung: Schriftliche Hausarbeit zum Seminar (15 - 25 Seiten) Die Bearbeitungszeit wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Workload: 10 ECTS (entspricht 150 Stunden)</p>			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			

Vertiefungsmodul II (VM II): Wissenstransfer & Museum (Pflichtmodul, 10 ECTS)			
Lehrformen: Vorlesung, Seminar	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2
Verwendbarkeit: Master-Studiengang Europäische Ethnologie, Kernbereich			
<p>Lernziele: Wissen und Verstehen sowie Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die im Zusammenhang mit der Europäischen Ethnologie stehen; Wissen zu integrieren und die Fähigkeit mit komplexen Zusammenhänge umzugehen; auch auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu fällen und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse zu berücksichtigen, die sich aus der Anwendung des neu erworbenen Wissens ergeben; sich selbständig neues Wissen und neue Fertigkeiten anzueignen</p> <p>Inhalte: Beschäftigung mit den Phänomenen „Enkulturation und Akkulturation“, „Kommunikation und Diffusion“, „Normen und Werte“, „Kulturraum und Identität“, „Gruppe und Individuum“, „Kreativität und Kulturindustrie“ sowie deren Vermittlung.</p>			
Modulzusammensetzung:			
Vorlesung zu verschiedenen Schwerpunkten des Faches			2 SWS – 3 ECTS
Seminar mit dem Schwerpunkt Wissenstransfer & Museum			2 SWS – 7 ECTS
Modulprüfung: Schriftliche Hausarbeit zum Seminar (15 - 25 Seiten) Die Bearbeitungszeit wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Workload: 10 ECTS (entspricht 150 Stunden)			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			

Vertiefungsmodul III (VM III): Europäische Kulturen II (Wahlpflichtmodul, 10 ECTS)			
Lehrformen: Vorlesung, Seminar	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1-3
Verwendbarkeit:	Master-Studiengang Europäische Ethnologie, Kernbereich + Erweiterungsbereich; Wahlpflichtbereich anderer MA-Studiengänge (nach deren PO)		
Lernziele: Wissen und Verstehen sowie Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die im Zusammenhang mit der Europäischen Ethnologie stehen; Wissen zu integrieren und die Fähigkeit mit komplexen Zusammenhänge umzugehen; auch auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu fällen und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse zu berücksichtigen, die sich aus der Anwendung des neu erworbenen Wissens ergeben; sich selbständig neues Wissen und neue Fertigkeiten anzueignen Inhalte: Relevante Themenfelder: Mündliche, literarische, visuelle <u>Überlieferungsformen</u> (z.B. populäre Erzähl- und Lesestoffe, Bilder und Zeichen, mediale und virtuelle Welten); <u>Verhaltensweisen</u> , Handlungsabläufe und Vorstellungswelten (z.B. Alltags-, Fest- und Freizeitverhalten, Arbeitsweisen, Frömmigkeitsformen, Wertvorstellungen, Geschmacksstile, Konventionen, Rituale, Bräuche, Events); <u>gruppengebundenes Leben</u> „in überlieferten Ordnungen“ (z.B. Institutionen, Lebensformen und -gemeinschaften: Familie, Verein etc.); <u>Sachgüter</u> (z. B. Gebäude, Wohnung, Kleidung, Accessoires, Keramik, Geräte).			
Modulzusammensetzung: Vorlesung zu verschiedenen Schwerpunkten des Faches Seminar zu Aspekten Europäischer Kulturen			2 SWS – 3 ECTS 2 SWS – 7 ECTS
Modulprüfung: Schriftliche Hausarbeit zum Seminar (15 - 25 Seiten) Die Bearbeitungszeit wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Workload: 10 ECTS (entspricht 150 Stunden)			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			

Anmerkung: Aus den Vertiefungsmodulen III, IV und V sind zwei erfolgreich zu absolvieren.

Vertiefungsmodul IV (VM IV): Gender & Diversity (Wahlpflichtmodul, 10 ECTS) = Angebot der vhb			
Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Übung	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1-3
Verwendbarkeit: Master-Studiengang Europäische Ethnologie, Kernbereich + Erweiterungsbereich			
Lernziele: Fähigkeit, die vermittelten Inhalte zielgerichtet anzuwenden; in Verhalten und Einstellungen von Frauen und Männern soziale Festlegungen im Alltag zu erkennen; beiden Geschlechtern neue, vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten zu eröffnen; eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit in einer geschlossenen Abhandlung zu präsentieren; Geschlechterkompetenz Inhalte: Historische Entwicklung der Frauen- und Geschlechterforschung, Soziale Praktiken der Geschlechterunterscheidung, Sozialisation und Geschlecht, Gender Mainstreaming in Politik und Beruf, Gender und Sprache, Gender in Literatur und Medien, Rollenbilder und Geschlechterrollen-Stereotype, Gesundheit und Körperlichkeit.			
Modulzusammensetzung: Vorlesung, Übung, Seminar – nach Angebot der vhb (insgesamt 10 ECTS)			
Modulprüfung: Schriftliche Hausarbeit zum Seminar (15 - 25 Seiten) Die Bearbeitungszeit wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Workload: 10 ECTS (entspricht 150 Stunden)			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Corinna Onnen, Universität Vechta Um das Modul zu belegen, muss im Vorfeld Kontakt mit Frau Onnen aufgenommen werden!			

Anmerkung: Aus den Vertiefungsmodulen III, IV und V sind zwei erfolgreich zu absolvieren.

Vertiefungsmodul V (VM V): Fach- & Methodendiskurs (Wahlpflichtmodul, 10 ECTS)			
Lehrformen: Vorlesung, Seminar	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1-3
Verwendbarkeit:	Master-Studiengang Europäische Ethnologie, Kernbereich + Erweiterungsbereich; Wahlpflichtbereich anderer MA-Studiengänge (nach deren PO)		
Lernziele: Fortgeschrittene Fähigkeit, die Methoden des Faches forschungsorientiert und studiengangsadäquat in selbstständiger und zielgerichteter Weise auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger, im umfassenden Maße rezipierter Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen einer Hausarbeit auf wissenschaftlichem Niveau fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise schriftlich darzustellen. Inhalte: Vertiefte Beschäftigung mit Forschungsgegenständen, Methoden und Problemen des Faches Europäische Ethnologie.			
Modulzusammensetzung:			
Vorlesung zu verschiedenen Schwerpunkten des Faches		2 SWS – 3 ECTS	
Seminar zu Fach- & Methodendiskurs des Faches		2 SWS – 7 ECTS	
Modulprüfung:	Schriftliche Hausarbeit zum Seminar (15 - 25 Seiten) Die Bearbeitungszeit wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Workload:	10 ECTS (entspricht 150 Stunden)		
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			

Anmerkung: Aus den Vertiefungsmodulen III, IV und V sind zwei erfolgreich zu absolvieren.

Praxismodul (PM): Ausstellungswesen (Pflichtmodul, 20 ECTS)			
Lehrformen: Übung, Exkursion, Praktikum*	Min. Dauer: 2 Semester	Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1-4
Verwendbarkeit: Master-Studiengang Europäische Ethnologie, Kernbereich			
<p>Lernziele: auf dem aktuellen Stand der Forschung und Anwendung Fachvertretern und Laien Lesefrüchte und Forschungsergebnisse und die ihnen zugrunde liegenden Informationen und Beweggründe in klarer Weise zu vermitteln; Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen Ausstellungsplanung/-gestaltung, Museumspädagogik und Marketing für Museen</p> <p>Inhalte: Zentraler Gegenstandsbereich ist die materielle und schriftliche Kultur Mitteleuropas seit dem Spätmittelalter: Objekte der Alltagskultur, handwerkliche, kunsthandwerkliche, industrielle Erzeugnisse, sowie deren schriftliche Zeugnisse in Archiven.</p>			
Modulzusammensetzung: zwei berufsorientierte Übungen (à 2 SWS) sechs Exkursionstage (1/3 ECTS pro Tag) sechs Wochen Praktikum (1 ECTS pro 30 Arbeitsstunden)		4 SWS – 8 ECTS 2 ECTS 10 ECTS	
<p>Modulprüfung: Teilprüfung 1: Exkursionsbericht (pro Tag ca. 3000 Zeichen) Teilprüfung 2: Praktikumsbericht (pro Woche ca. 9000 Zeichen) Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Teilprüfungsnoten.</p> <p>Workload: 20 ECTS (entspricht 300 Stunden) Die regelmäßige Teilnahme an d. Übungen wird für das Bestehen des Moduls vorausgesetzt.</p>			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			

*** Anmerkung:**

Ein Praktikumsplatz im Kulturbereich ist von den Studierenden selbst zu finden. Hilfe bei der Suche bieten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Lehrstuhls und die Homepage („Studium“ – „Organisatorisches“ – „Praktika & Jobs“).

Erweiterungsmodul I (EM I): Grundlagen der Europäischen Ethnologie I (Wahlpflichtmodul, 10 ECTS)			
Lehrformen: Vorlesung, Seminar	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1-4
Verwendbarkeit:	Master-Studiengang Europäische Ethnologie, Erweiterungsbereich; Erweiterungsbereich anderer Master-Studiengänge der Uni Bamberg		
<p>Lernziele: Die Studierenden kennen die fachliche Entwicklung der Europäischen Ethnologie und können Bezüge zu aktuellen Diskursen herstellen. Sie können alltagskulturelle Phänomene historischer oder gegenwärtiger Lebenswelten analysieren und im Kontext internationaler und interdisziplinärer Kulturforschung deuten. Sie können Arbeitsschritte zur Beantwortung europäisch-ethnologischer Fragestellungen zielgerichtet planen und durchführen. Sie gestalten eigene Lernprozesse selbständig und können die erarbeiteten Inhalte klar strukturiert und zielgruppengerecht präsentieren. Sie sind in der Lage, ihre Standpunkte argumentativ zu vertreten.</p> <p>Inhalte: Die Vorlesung liefert einen Überblick über Entstehung, Entwicklung, Forschungsgegenstände und Probleme des Faches Europäische Ethnologie vom ausgehenden 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Vertiefend werden diesbezüglich Impulse zum Selbststudium gegeben. Im nach Angebot des Faches wählbaren Seminar werden kulturanalytische Alltagsstudien thematisch erarbeitet, inhaltlich präsentiert und kooperativ besprochen. Die Studierenden tragen durch ihr Engagement wesentlich zur Qualität des gemeinsamen Diskurses bei.</p>			
Modulzusammensetzung:			
Vorlesung zu Fachgeschichte & Diskursen des Fachs		2 SWS – 3 ECTS	
Seminar zu einem Schwerpunkt des Faches		2 SWS – 7 ECTS	
<p>Modulprüfung: Schriftliche Hausarbeit zum Seminar (15 - 25 Seiten) Die Bearbeitungszeit wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Workload: 10 ECTS (entspricht 150 Stunden)</p>			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			

Erweiterungsmodul II (EM II):			
Grundlagen der Europäischen Ethnologie II (Wahlpflichtmodul, 15 ECTS)			
Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Übung, Exkursion(en)	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1-4
Verwendbarkeit: Master-Studiengang Europäische Ethnologie, Erweiterungsbereich; Erweiterungsbereich anderer Master-Studiengänge der Uni Bamberg			
<p>Lernziele: Die Studierenden kennen die fachliche Entwicklung der Europäischen Ethnologie und können Bezüge zu aktuellen Diskursen herstellen. Sie können alltagskulturelle Phänomene historischer oder gegenwärtiger Lebenswelten analysieren und im Kontext internationaler und interdisziplinärer Kulturforschung deuten. Sie können Arbeitsschritte zur Beantwortung europäisch-ethnologischer Fragestellungen zielgerichtet planen und durchführen. Sie gestalten eigene Lernprozesse selbständig und können die erarbeiteten Inhalte klar strukturiert und zielgruppengerecht präsentieren und argumentativ zu vertreten. Darüber hinaus kennen die Studierenden die Möglichkeiten der empirischen Zugänge des Faches und die Praxisbezüge seiner wissenschaftlichen Arbeit. Sie können einordnen, wie Erkenntnisse der Europäischen Ethnologie einem Fach- und (vor allem) Laienpublikum präsentiert werden können.</p> <p>Inhalte: Die Vorlesung liefert einen Überblick über Entstehung und Entwicklung des Faches Europäische Ethnologie. Vertiefend werden diesbezüglich Impulse zum Selbststudium gegeben. Im nach Angebot des Faches wählbaren Seminar werden kulturanalytische Alltagsstudien thematisch erarbeitet, inhaltlich präsentiert und kooperativ besprochen. Die Studierenden tragen durch ihr Engagement wesentlich zur Qualität des gemeinsamen Diskurses bei. In den für dieses Modul zur Wahl stehenden Übungen werden empirische Zugänge der Europäischen Ethnologie oder konkrete praktische Anwendungsmöglichkeiten europäisch-ethnologischen Fachwissens erprobt. Im Rahmen regelmäßig angebotener Exkursionen von unterschiedlicher Länge werden alltagskulturelle Phänomene des Nah- und Fernraums beachtet, analysiert und diskutiert.</p>			
Modulzusammensetzung:			
Vorlesung zu Fachgeschichte & Diskursen des Faches		2 SWS – 3 ECTS	
Seminar zu einem Schwerpunkt des Faches		2 SWS – 7 ECTS	
Übung berufsorientierter Anwendungen		2 SWS – 4 ECTS	
3 Exkursionstage		1 ECTS	
Modulprüfung: Schriftliche Hausarbeit zum Seminar (15 - 25 Seiten)			
Die Bearbeitungszeit wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Workload: 15 ECTS (entspricht 450 Stunden)			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			

Intensivierungsmodul (IM, Pflichtmodul, 6 ECTS)			
Lehrformen: Oberseminar, Exkursion(en)	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4
Verwendbarkeit:	Master-Studiengang Europäische Ethnologie, Erweiterungsbereich; Erweiterungsbereich anderer Master-Studiengänge der Uni Bamberg		
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung:	Das erfolgreiche Absolvieren von vier Vertiefungsmodulen (Pflicht ist die Absolvierung der Vertiefungsmodule I und II – aus den Vertiefungsmodulen III, IV und V müssen zwei ausgewählt werden) wird vor Belegen des Intensivierungsmoduls dringend empfohlen. Parallel zum Intensivierungsmodul soll die Masterarbeit im Fach angefertigt werden.		
Lernziele:	Fortgeschrittene Fähigkeit, die Methoden des Faches forschungsorientiert und studiengangsadäquat in selbstständiger und zielgerichteter Weise auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger, im umfassenden Maße rezipierter Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines Referats auf wissenschaftlichem Niveau fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise mündlich darzustellen.		
Inhalte:	Betreuung und Begleitung der Masterarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennenlernen und Diskussion aktueller Forschungsvorhaben		
Modulzusammensetzung: Oberseminar 3 Exkursionstage			2 SWS – 5 ECTS 1 ECTS
Modulprüfung:	Referat im Oberseminar (60 Minuten)		
Workload:	6 ECTS (entspricht 180 Stunden)		
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			

Masterarbeitsmodul (MM)			
Masterarbeit (Pflichtmodul, 24 ECTS)			
Lehrformen: Masterarbeit	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4
Verwendbarkeit:	Master-Studiengang Europäische Ethnologie, Erweiterungsbereich; Erweiterungsbereich anderer Master-Studiengänge der Uni Bamberg		
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung:	Das erfolgreiche Absolvieren von vier Vertiefungsmodulen (Pflicht ist die Absolvierung der Vertiefungsmodule I und II – aus den Vertiefungsmodulen III, IV und V müssen zwei ausgewählt werden) wird vor Belegen des Intensivierungsmoduls dringend empfohlen. Parallel zum Intensivierungsmodul soll die Masterarbeit im Fach angefertigt werden.		
Lernziele:	Fähigkeit, weitgehend selbstgesteuert und autonom ein eigenständiges forschungs- oder anwendungsorientiertes Projekt durchzuführen; Fähigkeit, die Methoden des Faches selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden; Umsetzung dieser Kenntnisse in der Ausarbeitung einer im Vergleich zu einer Bachelorarbeit umfangreicheren wissenschaftlichen Darstellung in schriftlicher Form		
Inhalte:	Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit unter Anwendung der im Laufe des Studiums erlernten und eingeübten fachspezifischen Methoden und Hilfsmitteln.		
Modulzusammensetzung: Masterarbeit	24 ECTS		
Modulprüfung:	Masterarbeit (70 bis 100 Seiten, Bearbeitungszeit 6 Monate)		
Workload:	24 ECTS (entspricht 720 Stunden)		
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			